

Gentle Knife – Gentle Knife

(58:43, CD, Bajkal Records / [JustForKicks](#), 2015)

Gentle Knife – Ein Bandname der bei Proggern fast unweigerlich Assoziationen

hervorrufen muss. Zu Gentle Giant und selbstverständlich auch zu The Knife, dem früher Klassiker von Genesis. Beides führt im Falle des “sanften Messers” allerdings auf

die falsche Fährte. Das Debut der 10-köpfigen norwegischen Band bewegt sich in eher ruhigem Fahrwasser nordischer Melancholie und fällt insbesondere durch den geteilten Leadgesang von *Hakon Kavli* und *Melina Oz* auf. Daneben verwendet die Band auch ein wirklich umfangreiches Instrumentarium, zu dem auch etliche Blasinstrumente von Flöte bis Saxophon gehören. Ähnliches kennt man von den Briten Big Big Train.

Während der erste Song ‘Eventide’ sich mit über zehn Minuten sehr behäbig und keyboardlastig durch den Player dreht, ist ‘Our Quiet Footsteps’ (ca. 12:) deutlich abwechslungsreicher und hat ein paar ziemlich offensichtliche King Crimson-Reminiszenzen in Richtung ‘21st Century Schizoid Man’).





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Auch in der Folge zeigt sich immer wieder eine gewisse Affinität zum frühen Werk der Männer um Mr. *Fripp*. Dazu zählen verfremdeter Gesang, elegische Gitarrensoli und auch Mellotron-Einsatz. An die Klasse der Vorbilder nähert man sich allerdings zu keinem Zeitpunkt an. Dazu ist das Album insgesamt zu zäh und den Titeln fehlt es an gelegentlichen Ausrufezeichen. Merkwürdig auch, dass die beiden letzten

Stücke instrumental bleiben, wo der Gesang auf dem Album bis dahin eine gewichtige Rolle spielt. Eventuell hätte eine andere Titelsequenz etwas mehr Abwechslung gebracht.

Trotzdem ist "Gentle Knife" ein ordentliches Debüt, in das sich ein Reinhören lohnen könnte, wenn die genannten Einflüsse zusagen.

Bewertung: 9/15 Punkten (WE 8, DH 9, JM 9, KR 9)

Surftipps zu Gentle Knife:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Soundcloud](#)

[Spotify](#)

['Remnants Of Pride' \(YT\)](#)